



Zentrale Warnstreik-Aktion in Stuttgart. Foto: Wolf-Dieter Obst

14. Juni 2016

Mehr als 300 Streikende kamen in Stuttgart zusammen

Dem Aufruf des DJV-Baden-Württemberg sind gestern mehr als 300 Journalistinnen und Journalisten aus 15 baden-württembergischen Zeitungsredaktionen gefolgt und nahmen an der landesweiten und zentralen Warnstreikaktion des DJV und der dju in ver.di in Stuttgart teil.

Trotz des schlechten Wetters harrten die Kolleginnen und Kollegen aus und hörten den Forderungen der Landesvorsitzenden, Dagmar Lange, zu, die die Unannehmbarkeit des bisherigen Verhandlungsangebotes der Zeitungsverleger betonte. Sie forderte den Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) auf, in der vierten Verhandlungsrunde endlich der Sache angemessene sowie dem tagtäglichen und enormen Einsatz der Kolleginnen und Kollegen entsprechende Angebote zu unterbreiten.



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

DJV – TARIFINFO



Zahlreiche Zeitungsredaktionen werden den begonnenen Warnstreik auch am heutigen Mittwoch oder darüber hinaus fortsetzen, sofern die Gehaltstarifverhandlungen keinen substanziellen Fortschritt im Hinblick auf die Forderungen erbringen. Zu den heute streikenden Redaktionen gehören:

CHARLOTTENSTR. 17
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

- die Redaktionsgemeinschaft STZ und STN
- das Haller Tagblatt
- das Schwäbische Tagblatt
- die Südwest Presse
- die Neue Württembergische Zeitung (NWZ)
- das Hohenloher Tagblatt



14. Juni 2016



So wollen es die Verleger. Foto: Wolf-Dieter Obst

V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Kontakt:

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ella Wassink, Berlin
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

Sie finden alle DJV-Tarifinfos unter www.djv.de. Informieren Sie sich auch auf Facebook und Twitter. Der Twitter-Hashtag lautet #TVTZ16.